

INFORMATIONSBLATT

BODENSCHUTZ – gewusst wie?!

Fruchtbarer Boden ist eine gefährdete Ressource! Jeden Tag gehen 12 Hektar Boden verloren, vor allem durch Bautätigkeiten. Aber auch Ackerböden sind zunehmend beeinträchtigt – Erosion ist eine häufige Folge davon (siehe Foto rechts).

Maßnahmen zum Schutz des Bodens sind daher dringlich. Wichtige und einfach umsetzbare Tipps zum Bodenschutz in den Gemeinden, in der Landwirtschaft und im privaten Garten sind im Folgenden übersichtlich zusammengefasst.



Foto: Markus Puschenreiter

Durch Erosion geht wertvoller Boden verloren.

Bodenschutz in der Gemeinde:



Foto: Hans-Peter Haslmayr

Getrennte Lagerung von Ober- und Unterboden bei Aushubarbeiten.

- Begrünungsmaßnahmen durchführen: Pflanzen lockern den Boden und fördern den Humusaufbau.
 - Vermeidung von Bodenverdichtung (z.B. bei Baumaßnahmen): Befahrung von nassen Böden vermeiden, auf Lastenverteilung achten.
 - Oberboden und Unterboden bei Aushubarbeiten getrennt lagern und der natürlichen Abfolge entsprechend wieder aufbringen.
 - Durchführung von Entsiegelungs- und Bodenrekultivierungsmaßnahmen.
-
- Verwendung von wasserdurchlässigen Belägen (z.B. Rasengittersteine, Schotterrasen, Holzpflaster, etc.).
 - Vermeidung von weiteren Versiegelungen (z.B. durch Nachverdichtung im Ortskern).
 - Raumplanungsexpertise miteinbeziehen.
 - Auf Bewusstseinsbildung setzen und den Bodenschutz thematisieren.
 - Mitglied des Bodenbündnisses werden: hier kann auf umfangreiches Wissen zugegriffen und eine Ausbildung zum Bodenpraktiker absolviert werden.

Bodenschutz in der Landwirtschaft:

- Reduzierte Bodenbearbeitung und Vermeidung des Pfluges verbessert die Bodenstruktur, reduziert die Humusdegradation und vermindert die Erosionsanfälligkeit.



Foto: Markus Puschenreiter

Eine Zwischenbegrünung bedeckt, schützt und lockert den Boden.

- Hoher Bodenbedeckungsgrad durch Pflanzen (Getreide statt Mais, Zwischenfrüchte, Winterbegrünung) bremst den Regen und vermindert somit die Verschlammung der Bodenoberfläche und den Oberflächenabfluss.
- Nasse Böden sollten nicht befahren werden, um Bodenverdichtung zu vermeiden.
- Maßnahmen zum Humusaufbau setzen (z.B. über Zwischen- und Winterbegrünungen, die Anwendung von Stallmist oder Kompost, das Anlegen von Hecken und Grünstreifen).

Bodenschutz im eigenen Garten:

- Bei Bautätigkeiten auf Vermeidung von Bodenverdichtungen achten (z.B. keine schweren Maschinen auf nassen Boden).
- Blumenwiese statt Rasen anlegen.
- Grünschnitt kompostieren und im eigenen Garten anwenden.
- Die Artenvielfalt im Garten fördern.



Foto: Friedrich Jansenberger

Kompost verbessert den Boden und düngt die Pflanzen.

Weitere Infos

- ☞ **Leitfaden Bodenschutz für Gemeinden**
https://www.klar-rosalia-kogelberg.at/wp-content/uploads/2024/02/Leitfaden_Bodenschutz.pdf
- ☞ **KLAR! Rosalia-Kogelberg**
<https://www.klar-rosalia-kogelberg.at/>
- ☞ **Bodenbündnis Österreich**
<https://bodenbuendnis.or.at/>
- ☞ **Bodenplattform**
<https://www.bodeninfo.net/>
- ☞ **Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft**
<https://www.oebg.org/>